

**„Leben am
Ackermannbogen bedeutet
für mich** Leben im Grünen
und dennoch zentrumsnah
und in einem lebendigen
Quartier.“

**„Corona beschäftigt
mich, weil Corona**
unseren jungen Leuten
enorme Lasten
aufbürdet und wir alle
nicht wissen, wie wir
selber im Falle einer
Infektion auf die
Krankheit reagieren.“

„Gute Nachbarschaft zeigt sich für mich darin, dass man miteinander redet, sich ein bisschen kennt von gemeinsam besuchten Veranstaltungen im Quartier.“

„Der Ackermannbogen-Verein sollte sich mal kümmern um eine öffentliche Toilette, damit die Marktleute besser bedient wären.“

„Im StadtAcker mitmachen bedeutet für mich, mich zu erden und gleichzeitig in einem spannenden Projekt mitzuwirken.“

„Glücklich macht mich, dass es hier meistens relativ ruhig ist, man daher nachts gut schlafen kann. Dass wir die alten Bäume haben und das viele Grün“

„Leben am Ackermannbogen ist gerade jetzt in dieser langen Corona-Phase für mich von unschätzbarem Wert durch die Möglichkeit, hier mit der großen Wiese, dem StadtAcker, dem Stadtwald und dem Übergang ins Olympiagelände täglich naturnah an die frische Luft gehen zu können, ohne ein Verkehrsmittel benutzen zu müssen. Viele andere Menschen nutzen es auch und das freut mich sehr.“

„Glücklich macht uns, hier so angeregt und zugleich erholsam leben zu können.“

„Leben am
Ackermannbogen
bedeutet für uns:
wohnen, arbeiten,
gemeinsam, nachhaltig,
innovativ und
selbstbestimmt leben.“

„**Corona beschäftigt uns**, weil die
Pandemie - auch im direkten
Nachbarschaftsumfeld - die konkrete
Ausübung von Solidarität,
Selbstbeherrschung, Mitgefühl und viel
Kommunikation erfordert.“

„Gute Nachbarschaft zeigt sich für uns darin, dass wir - soweit möglich - mitfühlend erkennen, handeln und dies auch so erfahren.“

„Der Ackermannbogen-Verein sollte sich mal kümmern um nichts Weiteres, als um all das, was ohnehin schon mit großem Engagement und Herzblut geleistet wird und zudem den herzlichen Dank entgegennehmen.“

„Im StadtAcker
mitmachen bedeutet für
uns eine zukünftige
Freude und derzeit eine
große Freude beim
Durchgehen und
Beobachten.“

„Leben am Ackermannbogen bedeutet für mich, mitten in der Stadt zu leben, tolle Grünflächen vor der Haustür zu haben und viele nachbarschaftliche Angebote nutzen zu können.“

„Corona beschäftigt mich, weil diese Pandemie mal wieder zeigt, wie gut es uns im globalen Vergleich trotz allem geht.“

„Gute Nachbarschaft zeigt sich für mich darin, dass sich hier sehr viele Leute kennen und einen freundlichen und entspannten Umgang miteinander haben.“

„Der Ackermannbogen-Verein sollte sich mal kümmern um die Kinder und Jugendlichen, die hier oft bis spät am Abend rumlärmern.“

„Im StadtAcker
mitmachen bedeutet für
mich eine kleine
Auszeit vom Alltag
nehmen.“

„Glücklich macht mich,
wenn im Winter bei
Schnee jeder noch so
kleine Hügel zum
Erlebnisberg für Kinder
wird.“

„Leben am Ackermannbogen bedeutet für mich Großfamilie, füreinander da sein, Freude erfahren, Freude schenken, Herzenswärme spüren - Herzenswärme teilen.“

„Corona beschäftigt mich, weil es allgegenwärtig ist und mich in meiner Hilfsbereitschaft einschränkt - denn Psychohygiene ist auch wichtig!“

„Gute Nachbarschaft zeigt sich für mich darin, dass es ein Geben und Nehmen ist und für alles eine Lösung gefunden wird, weil man nie alleine ist.“

„Der Ackermannbogenverein sollte sich mal kümmern, um nix Neues, sondern einfach weiter so.“

„Am StadtAcker mitmachen
bedeutet für mich - wir ernten
was wir säen, nicht nur im
Garten, sondern vor allem auf
zwischenmenschlicher Ebene.“

„GLÜCKLICH MACHT
MICH, WENN
EMPATHIE, WÄRME
UND FREUDE IN UNS
ALLEN WOHNEN.“

**„Leben am
Ackermannbogen
bedeutet für mich ein
bisschen aufgehoben
zu sein! Bin stolz, hier
zu wohnen!“**

„Corona beschäftigt mich, weil ich zur Höchstgefährdeten-Stufe gehöre und in Total-Quarantäne bin!“

„Gute Nachbarschaft zeigt sich für mich darin, dass liebevolle Nachbarn für mich einkaufen!“

„Glücklich macht mich...

- dass ich keine Langeweile kenne

- und dass ich Kontakte mit der „Welt“ halten kann durch „Telefon-Besuche“ (länger als 1 Stunde), bei denen so viel erzählt wird wie bei einem Besuch!

- Und dass ich in der 1. Reihe fürs Impfen sitze!